

**Wen wurmt der Ohrwurm? –
der Einfluss der Spracherfahrung auf die Gedächtnisspuren komplexer Wörter**

Eva Smolka
University of Konstanz

Menschen besitzen die Fähigkeit, Bedeutung auf nahezu unbegrenzte Weise zu kombinieren. Diese menschliche Fähigkeit ist ausgiebig in Bezug auf die Kombination von Wörtern in Sätzen untersucht. Es ist allerdings nach wie vor unklar, wie Bedeutung in Form von komplexen Wörtern gebildet wird, da die Bedeutung eines komplexen Wortes von relativ transparent, wie in *bewerfen* oder *Regenwurm*, bis zu relativ opak und nicht-kompositionell, wie in *entwerfen* oder *Ohrwurm*, sein kann. Die psycho- und neurolinguistische Forschung untersucht daher folgende Fragen: Wie werden die Bedeutungen von Wortkombinationen wie *entwerfen* und *Ohrwurm* gespeichert und verarbeitet – als Ganzes oder über die einzelnen Konstituenten? Greifen wir auf die Bedeutung von *werfen* bei der Verarbeitung von *entwerfen* zu? Beeinflusst die spezifische Spracherfahrung eines Muttersprachlers, wie komplexe Wörter im lexikalischen Gedächtnis gespeichert und verarbeitet werden? Im Vortrag gehe ich diesen Fragen anhand von psycho- und neurolinguistischen Experimenten nach.